

Die Lechhauser Wehr möchte in zwei Jahren einsatzfähig sein

Die 49 aktiven Mitglieder der jüngsten Augsburgs Feuerwehr sind seit 2019 in Ausbildung. Was noch fehlt, ist ein eigenes Fahrzeug.

Von Silvia Kämpf

Sie haben bisher weder ein eigenes Feuerwehrhaus noch ein Löschfahrzeug, doch der Motivation der Freiwilligen Feuerwehr Lechhausen tut das keinen Abbruch: 2019 wurde die Stadtteil-Feuerwehr offiziell anerkannt, 49 aktive Mitglieder hat der Verein. Seitdem laufen Ausbildung und Übungen. 16 Mitglieder hat die Jugendfeuerwehr, in der der Nachwuchs an das Thema herangeführt wird.

Einer, der bei jeder Übung dabei ist, heißt Pascal. Für Kommandant Franz Ranzinger spielt es bei dem hochmotivierten Jugendlichen keine Rolle, dass er durch eine Spastik etwas gehandicapt ist. Denn wie Ranzinger, 51, sagt, lässt sich für jeden eine passende Aufgabe finden. Eine komplette Ausrüstung mit einem Gewicht von 26 Kilogramm und der Nahkampf am Brandherd gegen das Feuer wären sicher nicht das Richtige, aber eine Feuerwehr – nicht nur die Freiwillige – müsse immer die Gesellschaft abbilden. So sind auch Inklusion oder Migration ein wichtiges Thema innerhalb der Lechhauser Truppe.

Etwa ein Drittel derer, die unter Vorsitz von Alexandra Ernst anpacken, seien Frauen. Augsburg zählt in der Vergangenheit sieben Freiwillige Feuerwehren, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen und in den Stadtteilen Oberhausen, Göggingen, Inningen, Bergheim, Kriegshaber, Pfersee und beim Lechhauser Patenverein in Haunstetten zu finden sind. Geübt werde oft am Ausbildungsfahrzeug der Gögginger und existenzielle Unterstützung leiste die an der Berliner Allee beheimatete Berufsfeuerwehr, die den Lechhausern für ihre Aktivitäten Unterstützung gewährt. Oft treffe sich Montagabends die Lechhauser Feuerwehr-Jugend um 18.30 Uhr



Eine Übung der Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Lechhausen am Augsburgs Kuhsee. Fotos: Michael Hochgemuth

im Innenhof, um diverse Handgriffe am Gerät einzustudieren. Auch wenn die Lechhauser Brandschützer im Moment weder ein eigenes Domizil noch ein Löschfahrzeug haben, sind sie doch voller Optimismus: „Wir sind auf einem guten Weg“, sagt Ranzinger, mit Blick auf die trainierende Jugend, die am Wochenende manchmal am Kuhsee zugange ist. Zusammen mit Pascal übt Max das Entwässern des Fahrzeugs mittels Systemtrenner, der verhindern soll, dass Löschwasser ins Trinkwasser gelangt und es verschmutzt. Man hoffe, 2023/2024 mit der Ausbildung aller aktiven Mitglieder so weit zu sein, dass man einsatzfähig

wäre, sagt Ernst. Damit eine Feuerwehr als ausrückfähig eingestuft wird, müssen alle Funktionen mehrfach besetzt sein. Den Grundlehrgang haben fast alle Mitglieder absolviert, nun stehen noch Spezialausbildungen etwa fürs Atemschutzgerät an. Perspektivisch hofft die Lechhauser Wehr, wie auch die anderen Freiwilligen Wehren, von einem ausgemusterten Fahrzeug der Berufsfeuerwehr profitieren zu können.

Die Frau des Kommandanten, Barbara Ranzinger, ist an diesem sommerlichen Nachmittag ebenfalls an den Kuhsee gekommen, um sich als „einfaches Mitglied“ von den Fortschritten ihrer Mit-

streiter ein Bild zu machen. Unter anderem wird eine Überfahrbrücke ausgelegt, die verhindert, dass ausgerollte Schläuche im Straßenraum durch darüber fahrende Autos Schaden nehmen. Die Verkehrsabsicherung bei Unfällen oder bei Großveranstaltungen gehört auch zum Spektrum der momentan möglichen Einsätze. Selbstverständlich sind die Mitglieder auch beim Lechhauser Marktsonntag präsent, um Kinder mit Wasserspielen zu bespaßen oder Erwachsene im Umgang mit dem Feuerlöscher zu unterweisen. Denn, sagt Ranzinger: „Jeder sollte einmal einen Feuerlöscher in der Hand gehabt haben.“



Wasser marsch – die Lechhauser üben fleißig. Die Aktiven wollen 2023/24 startklar sein, auch der Nachwuchs wird ausgebildet.

Kurz gemeldet

Veranstaltung Im Zoo ist wieder Dschungelnacht

Im Zoo Augsburg ist am Freitag, 29. Juli wieder Dschungelnacht. Sie dauert von 19 bis 23.30 Uhr. Im Zoo zu Gast sind Künstler wie Tip-TopTill (Stelzenläufer, Luftballon-Modellierer und Feuerkünstler in einer Person), Just non Stop – Markus Just (Ballonkünstler und Jongleur der ganz besonderen Art) sowie die Augsburgs Feuerkünstlergruppe Dragonfire. Die Bastelecke der Agentur KinderFest Events sowie „Sensitive Art“ mit tierischer Gesichts- und Körperbemalung sorgen für besondere Stimmung in der Dschungelnacht. Das Team der Zoogaststätte und eine Cocktail Bar des Lokals Peaches bieten kulinarische Köstlichkeiten an. Und wenn es dämmt, verwandelt sich der Park durch zahlreiche bunte Lichter in eine romantisch-schöne Kulisse. Der Zoo schließt an diesem Tag schon um 17 Uhr. Geöffnet wird jedoch bereits wieder um 17.30 Uhr. Der Eintritt zur Dschungelnacht kostet für Erwachsene 16 Euro, für Kinder bis 15 Jahre zehn Euro, Jahreskarten werden angerechnet. Wer die Kassenschlange vermeiden möchte: Der Kartenvorverkauf hat bereits an der Zookasse begonnen. Aber es sind genügend Karten vorhanden, so der Zoo. (AZ)

Sicherheit

Stadt will Zugänge dauerhaft kontrollieren

Die Stadt Augsburg will nun für alle Dienststellen, die mit Security- bzw. Einlasskontrollen ausgestattet sind, eine Prioritätenliste mit Sicherheitsstandard erarbeiten und externe Sicherheitskräfte nach und nach durch eigenes Personal ersetzen. Die Stadt hatte bereits vor dem Beginn der Corona-Pandemie in einigen Dienststellen Einlasskontrollen eingeführt oder einen Sicherheitsdienst beauftragt, etwa im Sozialamt. Nachdem inzwischen in den Bürgerbüros nur noch Termine nach vorheriger Vereinbarung vergeben werden, wurden dort flächendeckend Einlasskontrollen eingeführt. Man gestalte so Abläufe flüssiger und trage dem Sicherheitsbedürfnis des Personals Rechnung, so Personalreferent Frank Pintsch (CSU). Bürger und Bürgerinnen, so die Verwaltung, hätten einen Ansprechpartner beim Betreten eines Verwaltungsgebäudes. Schrittweise soll nun eigenes Personal eingesetzt werden, das etwa aus gesundheitlichen Problemen nicht mehr seiner ursprünglichen Arbeit nachkommen kann. Damit sollen auch Kosten gespart werden gegenüber der Beauftragung externer Security. Geplant ist eine dauerhafte Umsetzung. (skro)



In den Bürgerbüros – hier an der Blauen Kappe – gibt es seit der Corona-Pandemie Zugangskontrollen. Foto: Silvio Wyszengrad

Stadt will Wiese an Neuburger Straße zum Park umbauen

In Lechhausen soll eine Freifläche umgestaltet werden. Geplant ist unter anderem ein Spielplatz für Jugendliche. Anwohner sind nicht begeistert.



Diese Wiese zwischen Brunnenstraße und Neuburger Straße soll zu einem Erholungsareal umgebaut werden. Die Brunnenstraße links im Bild soll E-Ladestationen und Carsharing-Plätze bekommen. Foto: Silvio Wyszengrad

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtplanungsamts haben den Anwohnerinnen und Anwohnern der Neuburger Straße und der Brunnenstraße einen Entwurf zur Neugestaltung der Freifläche zwischen den beiden Straßen vorgestellt. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse, aber es gab auch Kritik am Konzept.

Die Stadt plant, das Areal, auf der sich aktuell, ein alter Kinderspielplatz, ein Wiesenstück und ein Lastwagen-Parkplatz befinden, zu einer Naherholungsfläche aus-

zubauen. Im südlichen Teil soll wieder ein Spielplatz für Kleinkinder entstehen, in der Mitte ein Bereich für Jugendliche mit Boxsack und Tischtennisplatte, und im Norden ein Aufenthaltsbereich mit Sitzgelegenheiten und einem Bienenhotel. Zur Neuburger Straße hin sollen Hecken und Wände die neue Anlage vom Verkehr abschotten.

Des Weiteren sind eine Fahrrad-reparaturstation und eine Leihradstation geplant. Für Autos sind zwei E-Ladestationen und drei

Carsharing-Plätze vorgesehen. Insgesamt, so Andreas Hofmann vom Stadtplanungsamt, entstünden so 21 Auto-Stellplätze, statt der bisherigen 17. Die Kosten von 439.000 Euro sollen durch das Spielplatzprogramm der Stadt gedeckt werden.

Kritik am Projekt in der Neuburger Straße kam bei einer Öffentlichkeitsveranstaltung von Anwohnern und Anwohnerinnen. Sie befürchten, dass die Angebote für Jugendliche nachts für Lärm sorgen könnten. (trf)



Der Himmel ist um eine Attraktion reicher.

Letitia Schönheits

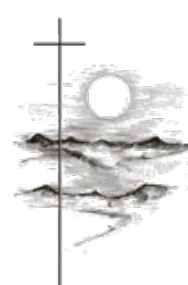
geb. Beck

* 24. 5. 1949 † 23. 7. 2022

Friedberg, den 26. Juli 2022

In Liebe und Dankbarkeit:
Manfred Schönheits
Corina Steffl mit Christoph, Philipp und Linda

Die Abschiedsfeier findet am Donnerstag, den 28. Juli 2022, um 14 Uhr in der Kapelle auf dem Hermanfriedhof statt.



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Wir nehmen Abschied von

Gerda Szakal

geb. Steidle

* 10. 3. 1936 † 20. 7. 2022

Augsburg, den 26. Juli 2022

In Liebe und Dankbarkeit:
Ruth mit Gerhard

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, den 28. Juli 2022, um 10 Uhr auf dem Gögginger Friedhof statt.



Wir haben Abschied genommen von

Margarete Krisa

* 30. 9. 1928 † 9. 7. 2022

Friedberg,
den 26. Juli 2022

In tiefer Trauer:
Armin, Marion und Stefan

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt. Vielen Dank an alle, die ihr das lange Leben ermöglichten.

TRAUERANZEIGEN

Tel. [08 21] 7 77-25 00

Alles was uns bewegt